

II-11275 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/38-Parl/90

Wien, 21. Mai 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5246 IAB

Parlament
1017 Wien

1990 -05- 28

zu 5345 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 5345/J-NR/90, betreffend Hochschulbauvorhaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, die die Abgeordneten Dr. BLENK und Genossen am 4. April 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Außer den derzeit in Bau befindlichen Vorhaben mit Gesamtbaukosten in der Größenordnung von mehr als 8 Milliarden Schilling sind derzeit auch Neubau- und Generalsanierungsmaßnahmen mit Gesamtkosten von etwa 5 Milliarden Schilling in Planung.

Die einzelnen Projekte sind der beigeschlossenen Aufstellung zu entnehmen.

ad 2)

Im Bundesvoranschlag 1990 stehen beim Kapitel 64 (Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten) insgesamt S 557 Mio. für Neubau- und Generalsanierungsmaßnahmen und S 151,2 Mio. für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung zur Verfügung.

Im Hinblick darauf, daß die Vollziehung des Bundeshochbaubudgets (Baudurchführung) in die Zuständigkeit des Herrn

- 2 -

Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten fällt, wäre die Frage, wie die vorgenannten finanziellen Mittel auf die einzelnen Bauvorhaben aufgeteilt werden, an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten zu richten.

ad 3)

Ich stehe auf dem Standpunkt, daß die Finanzierung der künftigen Bauvorhaben im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nach unterschiedlichen Modellen erfolgen soll.

Einerseits werden in Hinkunft sicher eine Reihe von Bauvorhaben, wie bisher, im Rahmen des Bundeshochbaues baufortschrittskonform aus dem laufenden Budget (derzeit Kapitel 64, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten) abzuwickeln sein.

Da auf diese Weise aber Großvorhaben sicher nicht realisiert werden können, wird nach wie vor auch die Notwendigkeit bestehen, einen Teil der Vorhaben über Bauträger, über die ASFINAG oder andere Formen der Investitionsfinanzierung abzuwickeln bzw. zu finanzieren.

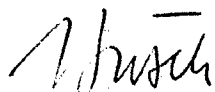
Zweifelsohne wird es darüberhinaus auch erforderlich sein, zusätzlich zu den vorgenannten Modellen, welche über das Anlagenbudget zu finanzieren sind, "Mietmodelle" im weitesten Sinne zur Anwendung zu bringen, bei denen die entgeltfreie Nutzung und nicht der Immobilienerwerb im Vordergrund steht.

Grundsätzlich möchte ich zu den Finanzierungsformen festhalten, daß hier nicht nur ganz bestimmte Modelltypen zur Anwendung ge-

- 3 -

langen sollen, sondern daß jeweils auf den Einzelfall abgestimmt das den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit am ehesten entsprechende Verfahren zur Anwendung gelangen soll.

Der Bundesminister:



Beilage

Beilage

IN BAUUniversität Wien

Generalsanierung d. Gebäudes des
Botanischen Inst.

Sanierung und Umbau freigewordener
Bereiche im Hauptgebäude

Sanierung d. Gebäudes Hohenstaufeng.9
für Zwecke der SOWI-Fakultät

Errichtung weiterer Baulichkeiten im
Bereich d.UZA (UZA II) für die NW-Fak.
(Pharmazie u. Erdwissenschaften)

Sanierung u. Umbau d. Institutsge-
bäudes 1180 Wien, Schopenhauerstr.
f.Zwecke d. Instituts für Publizistik
u. Kommunikationswissenschaften.

Errichtung eines Institutsgebäudes
("Biozentrum") in Wien 3, Dr. Bohr-G.

Universität Innsbruck

Generalsanierung des Hauptgebäudes

Institutsneubauten in der Technikerstr.
für d. NW-Fakultät (Bauteil VIII, Tier-
haltung)

Botanisches Inst. (Alpengarten),
Sanierung d.Stützpunktes am
Patscherkofel

Instandsetzung des Gebäudes Inn-
rain 82 f.d. Rechtswissenschaftl. Fak.

Universität Graz

Errichtung d. 3. Institutsgebäudes
in d. Heinrichstr. für die Geistes-
wissenschaftl. und Naturwissenschaft-
liche Fakultät

Dachausbau der Gebäude Universitäts-
platz 2 und 4

Neubau des Glashauses d. Botanischen
Instituts

Universität Salzburg

Instandsetzung u. Sanierung d. Toskana-
traktes d. Residenz f. d. rechtswissen-
schaftliche Fakultät

Sanierung des Institutsgebäudes
Akademiestraße 26

Universität Linz

Neubau d. 3. Institutsgebäudes
und Aufstockung d. Verbindungstraktes
beim TNF-Gebäude

Wirtschaftsuniversität Wien

Errichtung eines weiteren Bauteiles
im Bereich des UZA (UZA II)

Universität für Bodenkultur

Errichtung eines Institutsgebäudes
in Wien 19, Muthgasse/Nußdorfer Lände

Technische Universität Wien

Umbau freigewordener Teile im Haupt-
gebäude

Veterinärmedizinische Universität Wien

Neubau auf dem Donaufeld

Technische Universität Graz

Errichtung eines Neubaues f. d.
Biochemie in der Schörgelgasse

Errichtung eines Institutsgebäudes
in der Steyrergasse

Neubau f. d. Fakultät für
Bauingenieurwesen und Architektur
in der Technikerstraße

Montanuniversität Leoben

Generalsanierung und teilweiser
Ausbau d. Peter Tunner-Instituts
(Rohstoffzentrum)

Hochschule f. Musik u. darst. Kunst Wien

Erweiterungsbau in der Penzinger Str.
(Studiobühne), 2. Abschnitt des
Dramatischen Zentrums

Hochschule f. Musik u. darst. Kunst Graz

Errichtung eines Neubaus auf den Just-
gründen

HS für künstl. und industrielle Gestaltung Linz

Sanierung des Werkes I und Neubau des
Werkes III

IN PLANUNG

Universität Wien

Sanierung und Zweckadaptierung
des Alten AKH

Errichtung einer Halle für die
Hundezucht und Hundehaltung in Himberg

Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für
die Vorklinik in der Schwarzspanierstr.

Universität Innsbruck

Generalsanierung der Alten Univ.
für Zwecke der Katholisch-theolog.
Fakultät

Neubau für die Sozial- und Wirt-
schaftswissenschaftl. Fak. auf dem
Areal der Fennerkaserne

Schöpfstraße 41

Universität Salzburg

Umbau u. Instandsetzung freigewordener
Gebäude in der Kapitelgasse und in der
Kaigasse

Universität Graz

Neubau für die Rechtswissenschaftl. Fak.
und die Sozial- und Wirtschaftswissen-
schaftl. Fak. (RESOWI-Zentrum)

Zubau zum Institut für Pflanzen-
physiologie

Aufstockung des Gebäudes Halbärthg. 8

Adaptierung des ehemaligen "Gewerbehofes Wall"

Erweiterung des Universitätssportheimes auf der Planneralpe

Universität Klagenfurt

Vorarbeiten für einen Erweiterungsbau

Wirtschaftsuniversität Wien

Erweiterung des UZA im Bereich Althanstraße 41-45 (UZA III)

Universität für Bodenkultur

Sanierung und Erweiterung des Wilhelm-Exner-Hauses und

Ausbau am Standort "Zentrum"

Ausbau der Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf

Technische Universität Wien

Verbindungsbau für die Chemie am Getreidemarkt

Ausbau des Standortes Aspanggründe (Fak. für Maschinenbau)

Technische Universität Wien

Errichtung eines Studienzentrums auf den Inffeldgründen

Hochschule f.angewandte Kunst Wien

Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung eines Erweiterungsbaues in 1020 Wien (Wotruba-Atelier)